

Das italienische Defizit.

Rom, 1. Nov. Der Turiner 'Storno' zufolge be...

Sieg der zweiten Internationale in Brüssel.

Brüssel, 31. Okt. Der Sozialistenkongress hat...

Frankreich blüht auf durch Elsch-Vorbringen.

Amsterdam, 31. Okt. 'Telegraaf' beizut auf Grund...

Die Reichslagung der nationalen Gewerkschaften.

Berlin, 1. Nov. Die Reichslagung des Nationalver...

Neuer polnischer Angriff auf Litauen.

Rom, 1. Nov. Die Polen haben ihre Angriffe...

Die Russlandsbewegung in Sowjetrußland.

Moskau, 1. Nov. Nach einer Londoner 'Daily Mail'...

Litwinow verhaftet?

Paris, 31. Okt. Nach einer hier eingetroffenen Meldung...

Kunst und Wissenschaft.

Witterungen der Zähl. Staatstheater. Opernhaus...

Schauspielhaus. Nächste Wiederholung von Walter...

Oper-Theater. Alexander Wolff gibt am 8. November...

Dreihäufige Singakademie. Dienstag 7 1/2 Uhr in der...

Oper-Theater. Alexander Wolff gibt am 8. November...

Schauspielhaus. Ren einstudiert: 'Pamallion' von...

Oper-Theater. Alexander Wolff gibt am 8. November...

Schauspielhaus. Ren einstudiert: 'Pamallion' von...

Oper-Theater. Alexander Wolff gibt am 8. November...

Schauspielhaus. Ren einstudiert: 'Pamallion' von...

Verliches und Sächliches.

Dresden, 1. November.

Haushalt und Wirtschaft.

Kartoffeln für Kinderbewilligte in Dresden.

Dem Vorkomitee wird ein Vorschlag Kartoffeln zur Ver...

Der Vorkomitee wird ein Vorschlag Kartoffeln zur Ver...

Der Vorkomitee wird ein Vorschlag Kartoffeln zur Ver...

Der Vorkomitee wird ein Vorschlag Kartoffeln zur Ver...

Der Vorkomitee wird ein Vorschlag Kartoffeln zur Ver...

Der Vorkomitee wird ein Vorschlag Kartoffeln zur Ver...

Der Vorkomitee wird ein Vorschlag Kartoffeln zur Ver...

Der Vorkomitee wird ein Vorschlag Kartoffeln zur Ver...

Der Vorkomitee wird ein Vorschlag Kartoffeln zur Ver...

Der Vorkomitee wird ein Vorschlag Kartoffeln zur Ver...

Der Vorkomitee wird ein Vorschlag Kartoffeln zur Ver...

helfern am Werk. Vorherin habe von der Größtstellung...

Das Rührermuseum, Rühnerstraße 7, ist seit heute...

Bereitete Verklebungen von Mitleid. Wie von un...

Der Rührer-Turnverein zu Dresden hatte für gestern...

Verjüngung. Die nahe gefüllte in der große Vere...

Verbot des Fahrens auf sogenannten Selbstfah...

Tanzabend. Man muß es nach den unerkennlichen...

Männer Oper. Schreier's Oper 'Das Spielwerk'...

Der Deutsche Männergesangsverein 'Nurk Hismarck'...

Der Deutsche Männergesangsverein 'Nurk Hismarck'...

Der Deutsche Männergesangsverein 'Nurk Hismarck'...

Der Deutsche Männergesangsverein 'Nurk Hismarck'...

Der Deutsche Männergesangsverein 'Nurk Hismarck'...

Der Deutsche Männergesangsverein 'Nurk Hismarck'...

Der Deutsche Männergesangsverein 'Nurk Hismarck'...

Der Deutsche Männergesangsverein 'Nurk Hismarck'...

Der Deutsche Männergesangsverein 'Nurk Hismarck'...

Der Deutsche Männergesangsverein 'Nurk Hismarck'...

Der Deutsche Männergesangsverein 'Nurk Hismarck'...

Der Deutsche Männergesangsverein 'Nurk Hismarck'...

Dresdner Nachrichten 1. November 1920 Nr. 447

Die neueste Statistik.

Soeben hat das kaiserliche Reichamt die Ergebnisse der Untersuchungen über Streik und Aussperrungen in den Jahren 1917, 1918 und 1919 veröffentlicht. Sie sind in mehr als einer Beziehung äußerst interessant.

Die Börsen von Dresden, Leipzig, Berlin und Frankfurt a. M. bleiben heute geschlossen.

Aus der Tätigkeit der Handelskammer Dresden. Die Handelskammer Dresden erludte die Oberprokuratur, dafür zu sorgen, daß die Bekleidung der Fräulein möglichst rasch...

Der Postbesuchverkehr im Deutschen Reich hat im August...

Seitens der Reichsregierung die Verlegung von Zweigstellen nach größeren Städten im Reich. Wie verlautet, kommt dabei in erster Linie Leipzig als Mittelpunkt des deutschen...

Erhöhung der Rohkohlpreise. Der Große Rat der Reichskohlenrat...

Wegen die Zwangsbewirtschaftung im Tabakgewerbe. Der Reichsausschuß für den Tabakgewerbe beschloß, daß nach Umlegung der Verlags-Tabake unverzüglich die völlig freie...

Wiederannahme des deutschen Schiffverkehrs mit England.

Zeit einiger Zeit besteht wieder ein regelmäßiger Dampferverkehr zwischen Bremen-Hull und umgekehrt, den eine deutsche Reederei mit deutschen Schiffen unterhält.

Dresdner Handelsregister. Eingetragen wurde: die Firma 'Hohmann' Chemische Fabrik...

Konkurz. Konkursverwalter des Kaufmanns Paul Litzschke, Leipzig. Konkursverwalter: Schmidt, Witz, Langemann, Wörner (Greiswälder), Ing. Ferd. Wörner, Halle a. S., J. Ing. Franz Langemann, Magdeburg, Mellemann, W. H. G. Wörner, Kaufmann Paul Litzschke, Leipzig.

Der Raubmord bei Scharfenberg.

Heber die räuberische Mordtate an der Staatsstraße Scharfenberg-Weiden wird noch berichtet: Der in Weiden am Hofplatz wohnhafte, 1877 zu Gold...

Wetterlage in Europa am 1. November, 6 Uhr vorm.

Table with columns: Station, Höhe, Temp., Wind, Wetter. Includes locations like Hamburg, Berlin, Wien, London, etc.

Wetterlage am 2. November, 6 Uhr vorm.

Table with columns: Station, Höhe, Temp., Wind, Wetter. Includes locations like Hamburg, Berlin, Wien, London, etc.

Wetterausblick für Dienstag den 2. November. Südböwin, etwas wärmer, meist heiter und trocken.

Wetterausblick für Donnerstag den 4. November. Südböwin, etwas wärmer, meist heiter und trocken.

Waggonwagen und gefährdet damit nicht nur den übrigen Verkehr und Fußverkehr, sondern vor allem auch sich selbst. Ein weiterer, für die Anwohner aberaus lästiger Liebeshand ist das durch die zahlreichen Selbstfahrer hervorgerufene ständige Geräusch der Selbstfahrer.

Maukforzierung für Hunde. Es hat die Anstalt wieder überhand genommen, Hunde ohne Maulkorb auf den Straßen und Plätzen der Stadt frei umherlaufen zu lassen.

Der Mauerwerkereigenen 'Einigkeit' verhafteter Mittwoch, den 6. November im 'Drei-Raiser-Hof' unter Mitwirkung des bekannten Richter-Duquetts sein 40. Stiftungskongress.

Einbruch. Aus einer Wohnung in der Kurfürstentrasse sind am 29. Oktober in der Nacht im Grundstück durch einen Einbruch ein schwarzer Sommerstrahler mit Samtkissen, zwei Paar schwarze Schuhsohlen, eine braune Hose, ein schwarzer Gürtel und ein grünes Jackett gestohlen worden.

Unbekannte Tote. Am 28. Oktober ist auf Opitz'scher Straße ein weiblicher Leichnam angeschwommen und in die Reichsbahn nach Eichenau bei Weiden gebracht worden.

Die Feuerwehre wurde am Sonntag früh nach 4 1/2 Uhr nach Bremer Straße 24 gerufen, wo ein Holzstapel und Holzstängel durch Anstülpen aus dem Schornstein in Brand geraten waren.

Schwarzgericht. Der 28 Jahre alte Metzger Georg Kurt Finkel fand wegen verurteilten schweren Raubes vor den Geschworenen. Er war zuletzt Postkutscher, wurde aber wegen eines Diebstahls in Höhe von 10 000 M. entlassen und auch in Untersuchung genommen.

Wetterausblick für Donnerstag den 4. November. Südböwin, etwas wärmer, meist heiter und trocken.

Wetterausblick für Samstag den 6. November. Südböwin, etwas wärmer, meist heiter und trocken.

Wetterausblick für Sonntag den 7. November. Südböwin, etwas wärmer, meist heiter und trocken.

Das Märchen vom Rattenkönig.

Heber die Ratten, gegen die Dresden morgen, am 2. November zu Felde zieht, ist viel gelaubt worden. Ihr verdorrenes, unheimliches Leben und Treiben im dunklen Keller zwischen altem Gerangel, unter dem Bodenbelag der Viehhalle, in finstern, unterirdischen Gängen und Kanälen, dazu ihr pöbliches, oft geradezu massenhaftes Auftreten...

Wetterausblick für Sonntag den 7. November. Südböwin, etwas wärmer, meist heiter und trocken.

Dresdner Nachrichten 1. November 1919 Nr. 447

Sie ging den falschen Weg.

Roman von Fr. Schwa.
(12. Fortsetzung.)

Mühsam warf sie sich in einen der großen, mit bunten Kissen belegten Bettgarnituren, die auf der Diele inmitten großer Hartplanken standen. Marianne sah ihn ein wenig mitleidig an; sie wußte ja, was für eine beinahe kindliche Angst er vor Krankbetten hatte — frange Menschen mochte er nicht um sich haben, er ging ihnen aus dem Wege. Darum hatte sie längst gelernt, Unmöglichkeit zu unterdrücken, er wünschete nur immer eine froh gelaunte, heitere Frau um sich zu sehen. „Du fürchtest eine Ansteckung?“ fragte sie leise. — „Aun ja, es wäre kein Spaß!“ lachte er. „Vielleicht, daß Kleinsch in Krankenhause — dort ist sie am besten aufgehoben, und Du würdest auch in der Pflege eintreten werden.“

„Mein Kind bleibe hier!“ erklärte sie in bestimmtem Tone. — „Bedenke doch aber, Marianne, ein krankenfrankes Kind im Hause — Die Wohnung wird desinfiziert.“ — „Ich habe Rücksichten zu nehmen Marianne!“ bemerkte er ärgerlich. — „Wirklich?“ Ein spöttisches Schmunzeln zog um ihre Lippen. „Rücksichten! Wie das Wort aus seinem Munde klingt! Ich mache Dir den Vorschlag, daß Du während Kleinschens Krankheit vielleicht in ein Hotel oder in eine Pension gehst.“ — „Du hast recht!“ lachte er lebhaft, „das ist ein gescheiter Gedanke. Du hast dann meinetwegen gar keine Umstände.“

Foller Sorge durchwachte Marianne die Nacht. Am Morgen, als es im Hause aufging, lebendig zu werden, ging sie hinüber in ihr Ankleidezimmer, um sich ein wenig zu erfrischen. Vorhängig öffnete sie die Tür zum daneben liegenden gemeinschaftlichen Schlafzimmer, nach Siegfried zu sehen. Sein Bett war unberührt; der Stradanzug hing da, doch er selbst war verschwunden. Sollte er vielleicht gar schon das Haus verlassen haben — aus Furcht? Sie lächelte darüber, war aber zugleich verstimmt. Solche übergroße Angst war doch wahrhaftig noch nicht angebracht. Aber es sah ihm ähnlich — er — nur immer er — nur seine Person kam in Betracht!

Das Ganze des Vorgehens wurde sie an das Telefon gewöhnt. „Du was Siegfried? Hallo, bist Du da, Siegfried? Rufe, ich bin Dir ausgetauscht, wie Du wohl schon gesehen hast. Ganz heimlich und leise — niemand hat es gemerkt!“ Er lachte sein fröhliches Lachen. „Wie der Dämon in der Nacht! Wie geht's denn Kleinsch? Wo, der Krat war noch nicht da? Bist mir dann gleich Bekleid, hörst Du — ja wohl, nach dem Theater — denn bald ist über ich schon Probe zu Tischland — wegen der neuen Marzha! Wagt mir gar nicht, habe schließlich Quarantäne! Wie? Wie? Die Antwort: wo ich gelandet bin. Pension horizontal! Bekern abend hörte ich zufällig, daß hier zwei schöne, ungarer jetzt seien; also, wenn etwas Besonders ist, wehr Du, wo ich zu finden bin. Und schide mir noch heute einige Anzüge, Wäsche, den Grad und Smoking! Nun lorge, daß Siegfried bald wieder gesund wird, damit wir uns wiedersehen können, und ichone Dich, Siegfried! Schluß — Kuhl!“

Marianne hängt den Hörer wieder an. Das war so ganz Siegfried! Eine Erleichterung empfand sie: jetzt konnte sie sich ganz ohne Störung der Pflege ihres Kindes widmen, die sie wirklich vollaus in Anspruch nahm, wenn es auch gerade kein schwerer Fall von Scharlach war. Doch Siegfried war sehr zart; und wegen des durch das hohe Fieber geschwächten Aderbergens hatte Marianne große Sorge, die auch der Arzt nicht zu bannen vermochte. Täglich forderte Siegfried des Morgens und am Nachmittag telephonisch Auskunft über Siegfrieds Befinden, und fast jedesmal hatte er Wünsche, daß ihm dies und jenes von seiner Garderobe gebracht würde.

Sein „Bedro“ im Tischland“ wurde glänzend besprochen; nur ein neuer Kritiker ein sehr begabter musikalischer Mensch, schrieb, daß Siegfried Kollander ohne Zweifel ein großer Künstler, begabt mit einer selten schönen Stimme, sei; doch er sei auf dem gefährlichen Wege zum Virtuosenum; manches sei hörende Rede, und das sei sehr zu bedauern, denn ein Künstler wie Siegfried Kollander habe nicht nötig, mit billigen Mitteln und Klängen um die Gunst des Publikums zu buhlen! Marianne hatte es gelesen; sie mußte dem Kritiker im tiefsten Herzen recht geben; was er da mit offenen, ehrlichen Worten rügte, war ihr schon seit langem köpferlich auf-

gefallen. Im vorzüglicher Weise hatte sie Siegfried schon einige Male darauf aufmerksam zu machen gesucht, was sie an seinen Leistungen gehört hatte — doch noch jedesmal hatte er ihre Kritik in unangenehmer Gelasstheit zurückgewiesen, so daß sie schließlich gelindem hatte. Er konnte durchaus keinen Tadel vertragen.

In ihrer feinen, innerlichen, deutschen Natur war sie traurig darüber, wie er anfang, das große Talent, mit dem er begnadet war, so herabwürdigte. Im Grunde freute es sie — in des Gatten künstlerischem Interesse —, daß endlich einmal ein Kritiker den Mut gehabt hatte, das zu sagen, was bisher noch keiner gewagt. Siegfried hatte sie mit feinem Bangen daran, wie Siegfried sich in seiner Eitelkeit gekränkt fühlen mußte, er, der sich bloßer als Kollander „Mährmischdian“ betraucht hatte. Nicht lange, nachdem sie die Zeitung gelesen, wurde sie auch schon am Telefon gerufen. Es war Siegfried. Er versuchte ganz die Frage nach dem Befinden des Kindes und weiterze so gleich über die Besprechung in Klüßchen über den Kritiker, doch es ihr peinlich war. Wohllich lächelte sie auf; war da nicht ein helles Frauenlachen neben Siegfried, eine begütigende Frauenstimme? Er verabschiedete sich jetzt atmisch kurz, und Marianne blieb mit ihren Gedanken allein.

So waren drei Wochen vergangen. Seit einigen Tagen war Frau Pastor Kollander wieder da, getrieben von der Sorge um das geliebte Enkelkind, das sich jetzt auf dem Wege der Besserung befand. Siegfried hatte die Mutter von der Bahn abgeholt und sie im Auto bis vor das Haus gebracht; seine Wohnung hatte er aber noch nicht wieder betreten, und Marianne hatte ihn infolge dessen auch noch nicht wieder gesehen. Sie war froh, daß Frau Pastor da war, so daß sie mit ihren qualenden Gedanken nicht allein zu sein brauchte. Das Herz war ihr oft so schwer und bedrückt; vielleicht hatte die Pflege des Kindes sie doch abgemüht. Aber jetzt war sie der Sorge überhoben; Siegfried war so gut wie gesund. Man hatte desinfiziert, so daß jede Gefahr der Ansteckung vorüber war. Sie teilte dies Siegfried mit. „Ich freue mich, Schatz, daß mein erzwungenes Junggesellenbaldin nun ein Ende hat. Auf Wiedersehen morgen dann.“ (Fortsetzung folgt.)

Dresdner Nachrichten 1. November 1928 Nr. 447

Neu aufgenommen Neu
Küchenmöbel
Komplette Kucheneinrichtungen
Erstkl. Fabrikate! Sehr preiswert!
Neue Modelle!

Neu eingetroffen:
Speise-Service
Kaffe-Service
moderne Dekore
Kücheneinrichtungen
Waschapparate
einzelne Krüge
und Becken.

Sächs. Haus- u. Küchengeräte-Magazin
5 Frauenstraße 5, Kahlenberg & Hofmann
Tel. 12140

Sparkasse Cossebaude
Gemeindeamt, Talstrasse Nr. 9.
3 1/2 % Zinsen, tägliche Verzinsung.
Pollichstr. 15097, Gemeinde-Dir. Fernspr. Dresden 22561

Was ich zahle?

für Brillanten, alle Gold- u. Silber-Gegenstände aller Art, Zahngebisse, Platin, Pfandscheine, Meßin. u. alle Porzellane, Figuren, ganze Services, best. Möbel, auch einz. Teppiche, Divandeken, e Best- und Tischwäsche, ganze Verlässenschaften u. unverbindlich für Sie nach jedem Orte Sachjensen ter strengster Diskretion.

H. Getreu, Am See 38
Fernspr. 11462

Ein billiges Korsett
— nach Maß —
fertigen wir aus jedem zugegebenen Stoff oder Wäschestück.
— Garantiert bester Sitz. —
Reparaturen u. Wäsche
schnell und billig.
Werkstätten moderner Maßkorsetts

Toska Gunkel
nur 15 Waisenhausstraße 15
neben Café König
Filialen in vielen Großstädten.

Höchste Preise
für Zinn, Kupfer, Messing, Blei, Zink, Zeitungen, Bücher, Akten, Zeitschriften und Knustumpen, Schmelze, Schmelz- und Weinsäcken
zahl **Störer, Pillnitzer Straße 39.**

Nur Postversand!
Da ich nun aus in Dresden und besten Umgebung keine Warenstellen mehr unterhalte, bin ich in der Lage, sämtliche mir zum

Umfarben
übergebenen Kleidungsstücke aller Art, sowie Militärlinien, Herren- und Damen-Garderobe u. i. m. zum

Fabrikpreise
abzugeben. — Sondere Ausführung. Klebige Klebefarbe.
Robert Schöne, Dampfärbererei,
Großhirscherdort l. Ea. Nr. 63.

Gold-, Silber- u. Platin-
Gegenstände, Zahngebisse, Zahn- und Brenn-Stütze
kaufen zu höchsten Preisen für gemischte Juwelen
Dresdner Gold- und Silber-Schmelz-Anstalt
Brü & Co., Johann-Georgen-Allee 33.
Dresden: 9/1-4, Gönnebb. 5/1-3 Uhr.

Das Schönste
gut und vorteilhaft
bietet Marke
Duthase
König-Johannstr 21
Hauptstr. 20

Arthur Grosske,
Ioch: Georgplatz 2, l. Fernspr. 22648.
Anfertigung feiner Herren-Garderobe und
eleganter Damen-Kostüme,
auch aus mitgebrachten Stoffen.
Großes Lager modernster Stoffe.
Größt. Auslieferung — Solide Preise.

Obstbäume
Koch- und Korbpläume,
Formobstbäume,
Zwischbäume, Zierbäume, Eibäume,
Bereitschaft von Gartengeräten.
Amerikan.
Preisliste portofrei.
Paul Hauber,
Baumgärtner, Dresden-Tolkwitz 17.

Suche zu kaufen:
Altertümer
Möbel, Glas, Porzellan, Silber-
sachen, Teppiche u. Oelgemälde
Zahle hohe Preise.
Hugo Völcker, Taxator,
Viktoriastraße 20.

Küchener
P. Frohmann
waren aller Art
kaufen Sie solid
und preiswert
beim Fachmann.
Frauenstraße Nr. 3

Marie Therese
Kinder-Ausstattungen
Hand- und maschinengestrickte
Sport- und Wollsachen aller Art
Portikusstraße 11, II. Tel. 15234.

Seidenhaus
Zschucke
Chinakrepps
Eolennes
Sammets
Seidene Bänder
Krawattenstoffe
An der Kreuzkirche 2.

Mein Installationsgeschäft für elektr. Licht-,
Kraft- und Klingelanlagen befindet sich jetzt
Platanenstr. 28. Tel. 12119.
Sämtliche in das Fach einschlagende Arbeiten werden prompt
und billig ausgeführt.
E. Mischner, Platanenstraße 28.

Drucksachen
für Handel und Gewerbe
Schnelle Lieferung :: Beste Ausführung
Buchdruckerei Liepsch & Reichardt
Fernsprechnummer 25241 Marienstraße 38/40

Möbel
aller Art in echt und gemalt in feiner,
geschmackvoll, neuzeitlicher Ausstattung
bietet billig
Mischbrand in Wilhelmsstr.
Cigarre-Trauerwerkstatt.

Teppiche
Zellgewebe, Axminster, Pflach,
Boudé, Tournay, Smyrna, in ver-
schiedenen Größen

Läuferstoffe
Zellgewebe, Boudé, Cocos, Haar-
garn, Pflach etc., versch. Breiten

Möbelstoffe
Gobelin, Velours, Mokettes, Cords
usw., große Auswahl

Linoleum
glattbraun, Graut, Inleld, in voll-
wertiger Ware
Tisch-Linoleum, grün, rot und
gesprenkelt, Tisch-Wachstuch

Reise-, Tisch- u. Diwan-
Dedon in großer Auswahl

C. Anschütz Nachf.
Altmarkt 15.
Stuhltragheit, Sämorrhoiden!
Beratungen Sie kostenlos ausstellt. Ärztliche Großkuren.
Dr. Götthard & Cie., Sackstr. 2, Postamt Str. 104.

Deffentlich
Vortrag
Gemeinnütziger Verein
Stadthausstr. 7, Sonnabend, 3. Nov., 8 Uhr.
Sokal Doanges:
Der Skizzen (mit Bildern).
Junges Mädchen,
weiches leiblich, schönem
Körper u. ein sehr feines
Wesen, mit ein wenig
fahler u. gelblicher Haut,
Antritt per 1. Januar 1929,
gehört. Offerten mit Gebots-
anträgen bei jeder Station zu
senden an Frau Marie Augst,
Sitzelmerbe.

**Gold-
Kringel**
Freibergerplatz
kauft zu höchsten
Preisen

Reparaturen
von
Flügeln
und
Pianos
Ist vor weiterer Ein-
gang der Rohmaterialien
vornehmen zu lassen.
Kohlenleiste Einlege durch
Pianotechnik

August Förster,
Wallenstraße 4,
Jentzschstr. Postfach.

Wärmflaschen,
vorzähl. sehr dauerhaft,
u. J. 4,75

Offo Graichen
Zentrumstraße 14,
Jentzschstr. Postfach.

Felz
gefällige Damenartikel,
Hüte, Geh- und Sport-
Pelze, fertig und auch
Maß, aparte Kostüme
und Mäntel. Nur eigene
belle Werkstätten-Arbeit.

Herabgesetzte
Billigpreise.
Reisenerzeit 10 Uhr.
Pelz-Baus

Bulge vorm. Adler
6 Sandhausstr. 6.

Weinessig
Spielhagen,
Annensstr.
Bautznerstr.

Buchholz
König-Str. 10

Gründungs- für d. redbahnen
Sollt Dr. H. Jentzsch, Dresden
für die Einigkeit
Schönberg, Dresden.